

Zeitschrift: Centrum : Jahrbuch Architektur und Stadt
Herausgeber: Peter Neitzke, Carl Steckeweh, Reinhart Wustlich
Band: - (2000-2001)

Rubrik: Autorinnen, Autoren, Herausgeber

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Autorinnen, Autoren, Herausgeber

Rob Adams, Gastkommentar. Director City Projects, Leiter der Stadtplanungsbehörde, Stadt Melbourne. Herausgeber von Studien zur Stadtentwicklung wie Grids and Greenery-Case Studies sowie City Plan, MSS Municipal Strategic Statement (1999), Melbourne, Victoria, Australien. Lebt in Melbourne.

Marc M. Angélli, Architekturstudium und Promotion ETH Zürich. Assistant Professor, Harvard University, Cambridge, Massachusetts; Associate Professor, University of Southern California, Los Angeles; Professor für Architektur und Entwurf an der ETH Zürich, Grundkurs. Forschung im Bereich neuer großstädtischer Agglomerationen. Architekturbüro Angélli/Graham/Pfenniger/Scholl, Los Angeles und Zürich. Lebt in Los Angeles und Zürich.

Mark Blaschitz, geb. 1965. Studium Architektur und Städtebau an der TU Graz, Philosophie und Soziologie in Graz, Klagenfurt und Wien. Gründung von ‚Splitterwerk‘ 1988. Gastprofessor, Lektor und Gastkritiker u.a. an den Universitäten Innsbruck, Istanbul, Graz, Sarajevo und Wien. Leiter des Instituts für Architektur, Formgebung und Verfahrenstechnologie in Judenburg 1998-1999. Ausstellungen und Veröffentlichungen in Europa und den USA. Österreichischer Stahlbaupreis 1999, European 4 Award 1995/1996, Österreichischer Bauherrenpreis 1997, Österreichischer Staatspreis für MultiMediaArt 1998, Steirischer Holzbaupreis 1999. Lebt in Graz.
Der Beitrag „Raum verfügbar machen“ ist erstmals am 12. November 1999 in der Bauwelt erschienen. Nachdruck mit freundlicher Genehmigung der Redaktion.

Elisabeth Blum, Studium der Architektur an der ETH Zürich. Eigenes Architekturbüro seit 1985. 1993-1996 Gastdozentin/Assistenzprofessorin an der Architekturabteilung der ETH Zürich. 1996 Visiting Critic Syracuse University, School of Architecture, NY, seit 1998 Dozentin an der Hochschule für Gestaltung und Kunst, Zürich. Veröffentlichungen: Le Corbusiers Wege (Bauwelt Fundamente, Bd. 73), Braunschweig/Wiesbaden 1988, ³1995; (Hg.) Wem gehört die Stadt? Armut und Obdachlosigkeit in den Metropolen, Basel 1996; Ein Haus, ein Aufruhr. Anmerkungen zu Zaha Hadids Feuerturmhaus, Braunschweig/Wiesbaden 1997, Buch- und Zeitschriftenbeiträge. Lebt in Zürich.

Christof Bodenbach, geb. 1960. Wissenschaftlicher Assistent Akademie der AK Hessen. Schreinerlehre, Studium Germanistik, Innenarchitektur in Frankfurt und Wiesbaden. Publizistisch tätig seit 1992. Kritikerpreis der Bundesarchitektenkammer 1996. Seit 1997 Lehrauftrag an der FH Wiesbaden. Lebt in Wiesbaden.
Der Beitrag „Das gläserne U“ ist erstmals in der deutschen bauzeitung 3/2000 erschienen.

Harald Bodenschatz, geb. 1946. Studium Soziologie, Politikwissenschaft, Psychologie und Volkswirtschaftslehre in München und Berlin 1967-1972. Seit 1972 Lehre an der Architektur fakultät der RWTH Aachen, dem Institut für Stadt- und Regionalplanung und dem Institut für Soziologie an der TU Berlin, dort Professor seit 1995. Promotion 1978, Habilitation 1986. 1980-1988 Redaktionsmitglied bei ARCH+, seit 1993 bei Die alte Stadt. Planungspraxis in der Stadterneuerung, Preisträger des Verbandes der deutschen Kritiker für die Sparte Architektur. Forschungsschwerpunkte: Planungs- und Architektursoziologie, Stadtplanungs- und Städtebaugeschichte, Stadterneuerung. Jüngste Veröffentlichungen: Berlin auf der Suche nach dem verlorenen Zentrum (Mitarbeit: Hans-Joachim Engstfeld und Carsten Seifert), Hamburg 1995; „Der rote Kasten“. Zu Bedeutung, Wirkung und Zukunft von Schinkels Bauakademie, Berlin 1996; Das Finowtal im Barnim. Wiege der Brandenburgisch-Preussischen Industrie (zusammen mit W. Lorenz und C. Seifert), Berlin 1998. Zum Thema New Urbanism: New Urbanism. Die Neuerung der amerikanischen Stadt, sowie Städtebaureform auf Amerikanisch: Projekte des New Urbanism (zusammen mit Harald Kögler), StadtBauwelt 145, 31. März 2000.

Len Adriaan de Klerk, geb. 1945. Prof. Dr., Studium der Planologie in Amsterdam. Stellvertretender Direktor, Direktion für Stadtentwicklung, Stadt Rotterdam, Lehrauftrag für Planologie an der Universität Utrecht, Veröffentlichungen zu Strategien der Stadtentwicklung, 2000 Professur für Planologie an der Universität Amsterdam. Lebt in Rotterdam.

Andreas Denk, geb. 1959. Studium Kunstgeschichte, Verfassungs-, Wirtschafts- und Sozialgeschichte, Städtebau, Ur- und Frühgeschichte in Bochum, Freiburg i. Br. und Bonn. Seit 1990 ständiger Korrespondent von Kunstforum International, seit 1993 Redakteur, seit 1999 Redaktionsleiter der Zeitschrift Der Architekt. Zahlreiche Veröffentlichungen und Ausstellungen zur Kunst und Architektur der Gegenwart. Lebt in Bonn, arbeitet in Köln.

Ado Franchini, geb. 1956. Prof., Architekturstudium an der EPF Lausanne, der Universität Florenz und dem Politecnico di Milano (Diplom). Seit 1983 eigenes Architekturbüro zusammen mit Giovanna Bianchi, seit 1995 Zeitprofessur für Architektur und Städtebau am Politecnico di Milano. Bauten und städtebauliche Planungen, Sanierungsprojekte in der Toscana und in Apulien, Ausstellungen (u.a. Nuova Architettura Italiana), Veröffentlichungen. Lebt in Mailand.

Hansjörg Gadiant, geb. 1962. Architekturstudium an der ETH Zürich und der HdK Berlin, dipl. Arch. ETH. 1992-1995 Lehrbeauftragter an der HdK Berlin, 1995-1998 Assistent und Oberassistent an der ETH Zürich. Journalist BR, Korrespondent der Zeitschrift Schweizer Ingenieur und Architekt. Lebt in Berlin.

Frank O. Gehry, geb. 1929. Architekturstudium 1949-1951 an der University of Southern California, Los Angeles, Postgraduiertenstudium 1956 bis 1957 an der Harvard University, Cambridge/Massachusetts. 1962 Gründung des Büros Frank O. Gehry and Associates, Inc. in Venice, Kalifornien. Die art-Umfrage 1999 zählt ihn zu den fünf einflussreichsten zeitgenössischen Architekten, ausgewiesen durch eine Vielzahl herausragender Bauten in den USA, in Asien und in Europa. 1989 Pritzker Prize, 1992 Wolf Prize in Art (Architecture) und Praemium Imperiale Award, Japan. Lebt in Santa Monica, Kalifornien.

Susanne Hauser, Dr., Kulturwissenschaftlerin. Studium der Geschichte, Philosophie und Literaturwissenschaft. 1983-1988 wissenschaftliche Mitarbeiterin an der TU Berlin, 1989 Promotion über den literarischen »Blick auf die Stadt«. 1989-1995 Organisationsberaterin mit Büro in Berlin, 1995/1996 Fellow am Wissenschaftskolleg zu Berlin. 1999 Habilitation über die Ästhetik und Gestaltung von Industriebranchen in Europa seit 1950. Lehraufträge und Gastaufenthalte in Innsbruck, Paris, Stockholm und Washington. Zur Zeit Gastprofessorin an der Universität Gesamthochschule Kassel, Studienbereich Architektur, Stadtplanung und Landschaftsplanung; Lehrbeauftragte an der Hochschule der Künste Berlin, Fachbereich Gestaltung/Architektur. Zahlreiche Veröffentlichungen. Lebt in Berlin.

Tanja Herdt, geb. 1973. Studium der Architektur an der Technischen Universität Darmstadt, der ETH Zürich und der Städelschule Frankfurt/M. Beiträge über Architektur erschienen unter anderem in der Süddeutschen Zeitung und Die Zeit. Lebt in Darmstadt.
Der Beitrag „Die Hüllen der Zukunft“ ist erstmals am 1. März 2000 in der Süddeutschen Zeitung erschienen.

Peter Iden, geb. 1938. Professor an der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst, Frankfurt. Theater- und Kunstkritiker, 1993-1999 Feuilletonchef der Frankfurter Rundschau. Lebt in Frankfurt/M.
Der Beitrag „Manhattan Dance“ ist erstmals in der Frankfurter Rundschau vom 26. April 2000 erschienen.

Reinhard Jirgl, geb. 1953. Elektronik-Studium Humboldt-Universität, Berlin. Service-Ingenieur, zuerst an der Akademie der Wissenschaften, dann an einem Berliner Theater. Autor von Prosa und Essays, seit 1995 freier Schriftsteller. Letzte Veröffentlichung: Die atlantische Mauer, München 2000. Lebt in Berlin.
Der Beitrag „Stadt ohne Eigenschaften“ ist erstmals am 18. März 2000 in der Frankfurter Rundschau erschienen.

Chris Johnson, Gastkommentar. New South Wales Government Architect, Leiter der Planungsbehörde für öffentliche Bauten und olympische Einrichtungen, Sydney, New South Wales, Australien. Lebt in Sydney.

Robert Kaltenbrunner, geb. 1960. Dr.-Ing., Studium Architektur in Berlin, Diplom 1986, Promotion 1992, Referendariat, bis 1999 Projektleiter für Großprojekte im Wohnungsbau bei der Senatsverwaltung für Bauen, Wohnen und Verkehr, Berlin, seit 2000 Abteilungsleiter Bundesamt für Bauwesen und Raumordnung, Berlin/Bonn. Studien über Stadtentwicklung in China, Beiträge für Fachzeitschriften. Lebt in Bonn und Berlin.

Wilhelm Klausner, geb. 1961. Studium der Architektur in Stuttgart und Paris, von 1992–1998 in Tokio, arbeitet als Architekt und Publizist, lebt seit 1999 wieder in Paris.
Der Beitrag „Gefunden, gesäubert, aufgestellt“ ist erstmals in der Bauwelt 9/2000 erschienen.

Sebastian Knorr, geb. 1964. Architekturstudium TU München 1986–1991, Dipl.-Ing. Architekt. Teammitglied Siemens, München 1989, im Büro Richard Meier, New York, 1989–1990, Büro William McDonough, New York, 1991. Projektpartner und Chefdesigner bei Brandt & Partner, Göttingen/Berlin 1995–1999. Eigenes Büro in Regensburg seit 1992, in Los Angeles seit 1999. Beiträge in Bauwelt, AIA Journal, New York Architecture, Süddeutsche Zeitung, Frankfurter Allgemeine. Ausstellungen in Deutschland und den USA. Partner von Tec-Project Development and Consulting, Inc., New York. Lebt in Los Angeles.

Christoph Mäckler, geb. 1951. 1973–1980 Studium der Architektur in Darmstadt und Aachen. 1981 Gründung des eigenen Büros in Frankfurt/M. 1983–1996 Mitglied des Städtebaubeirats der Stadt Frankfurt/M. Diverse Gastprofessuren. Seit 1998 ordentlicher Professor an der Universität Dortmund.

Gerhard Matzig, geb. 1964. Studium Politische Wissenschaften und Architektur, Volontariat bei der Passauer Neuen Presse, Stipendium der Süddeutschen Zeitung, Kritikerpreis der Bundesarchitektenkammer 1997. Redakteur im Feuilleton der Süddeutschen Zeitung für Architektur und Kunst seit 1997, seit 2000 leitender Redakteur. Letzte Buchveröffentlichung: Paris - Architektur der Gegenwart, München 1997.

Thomas Medicus, geb. 1953. Studium der Germanistik, promovierter Literaturwissenschaftler. Stellvertretender Feuilletonchef der Frankfurter Rundschau. Seit 1996 Kurator der Abteilung „Zivilisation“ der Berliner Millenniumsausstellung „Sieben Hügel. Bilder und Zeichen des 21. Jahrhunderts“ (Beginn Mai 2000). Lebt in Frankfurt/M.
Der Beitrag „Antipolis“ ist erstmals in der Frankfurter Rundschau vom 6. April 2000 in der erschienen.

Sighard Neckel, geb. 1956. Studium Soziologie, Philosophie und Rechtswissenschaft an der Universität Bielefeld und an der Freien Universität Berlin. Am dortigen Institut für Soziologie 1984–1996, zunächst wissenschaftlicher Mitarbeiter, danach wissenschaftlicher Assistent. Gastprofessuren an der Duke University (USA) und an der Justus-Liebig-Universität Gießen. Seit 1997 Professor für Soziologie an der Universität Siegen. Umfangreiche Arbeiten zur kulturellen Reproduktion sozialer Macht in modernen Gesellschaften: Status und Scham. Zur symbolischen

Reproduktion sozialer Ungleichheit, Frankfurt/M. 1991, Essaysammlung Die Macht der Unterscheidung 1993, erweiterte Neuausgabe Frankfurt/M. 2000, zahlreiche Aufsätze in deutschen und internationalen Zeitschriften. Hauptarbeitsgebiete der letzten Jahre: Analyse politischer Konflikte und Stadtforschung. Herausgeber von Anatomie des politischen Skandals, Frankfurt/M. 1989 und Politikertypen in Europa, Frankfurt/M. 1994. Mehrjährige Studie zum politischen Wandel in der ehemaligen DDR nach dem Zusammenbruch des Sozialismus am Beispiel einer ostdeutschen Stadt: Waldleben. Eine ostdeutsche Stadt im Wandel seit 1989, Frankfurt/M. 1999. Lebt in Berlin und Siegen.

Peter Neitzke, geb. 1938. Dipl.-Ing. Architekt, Herausgeber der Bauwelt Fundamente (zusammen mit Ulrich Conrads). Veröffentlichung: Konvention als Tarnung. Anmerkungen zur architektonischen Gegenmoderne in Deutschland, Darmstadt (Häusser) 1995. Lebt in Zürich.

Uwe Rada, geb. 1963. Seit 1992 Redakteur der tageszeitung. Veröffentlichungen: Hauptstadt der Verdrängung. Berliner Zukunft zwischen Kiez und Metropole“, 1997; Der barbarische Osten, in: Architektur in Berlin, 2000. Lebt in Berlin.

Hanno Rauterberg, geb. 1958. Promovierter Kunsthistoriker, hat die Henri-Nannen-Journalisten-Schule absolviert und arbeitete vor seinem Engagement bei der ZEIT für den SPIEGEL-Verlag. Sein besonderes Interesse gilt der Architekturtheorie und der Urbanistik. Redakteur der ZEIT, schreibt dort vor allem über Themen der Architektur, des Städtebaus und der Kunst. Lebt in Hamburg.

Jesse A. Reiser, geb. 1958. Assistant Professor of Architecture an der Princeton University. Studium der Architektur an der Cooper Union, New York, und an der Cranbrook Academy of Art, Bloomfield Hills (Master of Architecture), u. a. Fellow am Institute for Urban Design, New York, Principal von Reiser + Umemoto RUR Architecture PC, New York. Zahlreiche Auszeichnungen (u. a. 2000 Academy Award in Architecture, Academy of Arts and Letters), Ausstellungen (u. a. Operative Strategies for the City, 7. Internationale Architektur-Biennale Venedig 2000, Architecture Action, Centre Georges Pompidou, Paris 2001, in Vorbereitung) und Publikationen. Lebt in New York.

Klaus Ronneberger, geb. 1950. Studium der Sozialpädagogik, der Kulturanthropologie und europäischen Ethnologie, der Soziologie und Politikwissenschaften. Langjähriger Mitarbeiter am Institut für Sozialforschung Frankfurt/M. Freier Publizist. Veröffentlichungen: Stadt-Welt (hg. mit Peter Noller und Walter Prigge), Frankfurt/New York 1994; Die neue Dienstleistungsstadt (mit Peter Noller), Frankfurt/New York 1995; Capitales Fatales (hg. u. a. mit Roger Keil und Christian Schmid), Zürich 1995; Die Stadt als Beute (mit Stephan Lanz und Walther Jahn), Bonn 1999. Lebt in Frankfurt/M.

Werner Sewing, geb. 1951. Dr. phil., Wissenschaftlicher Assistent an der TU Berlin, Institut für Sozialwissenschaften, Arbeitsbereich Architektur- und Stadtsoziologie, 1999 Gastprofessor für Architekturgeschichte an der Universität von Kalifornien in Berkeley. Arbeitsschwerpunkte: Kulturosoziologie, Architektursoziologie, Stadtsoziologie, politische Soziologie, Wissenschaftsgeschichte. Lebt in Berlin.

Carl Steckeweh, geb. 1947. Dipl.-Vw. Studium in Freiburg i. Br., seit 1984 Bundesgeschäftsführer des Bundes Deutscher Architekten BDA, seit Mai 2000 Generalsekretär des XXI. Architektur-Weltkongresses Berlin 2002. Diverse Veröffentlichungen. Lebt in Bonn und Berlin.

Peter Tautfest, geb. 1952. Studium an der University of Texas und der Freien Universität Berlin. Fachredakteur, Reise- und Wissenschaftsjournalist. Veröffentlichungen über Chicago und die Great Lakes. Seit 1997 Washingtonkorrespondent der tageszeitung. Lebt in Bethesda/Maryland.

Christian Thomas, geb. 1955. Architekturkritiker. Studium der Germanistik, Philosophie und Kunstgeschichte. 1986 bis 1993 freiberuflicher Autor und Journalist, Theaterkritiken für die Süddeutsche Zeitung. Seit 1992 Redakteur Architektur und Städtebau der Feuilleton-Redaktion der Frankfurter Rundschau. Lebt in Frankfurt/M.

Bernd Tiedemann, geb. 1939. Studium Rechtswissenschaften und Volkswirtschaftslehre in Köln und Hamburg, 1970 Eintritt in die Verwaltung der Freien und Hansestadt Hamburg, 1989–1997 Leiter des Amtes für Hafen, Schifffahrt und Verkehr, Wirtschaftsbehörde, seit 1998 Geschäftsführer der GHS Gesellschaft für Hafen und Standortentwicklung mbH, Hamburg. Lebt in Hamburg.

Gerhard Ullmann, geb. 1935. Studium der Malerei an der Hochschule für Bildende Kunst in Berlin-Weißensee und Architektur in Berlin-Charlottenburg. Seit 1969 tätig als Architekturkritiker und Fotograf, zahlreiche Veröffentlichungen, Ausstellungen und Bücher, z. B. Industriebrachen. Bizarre Phantasien des Verfalls, Stuttgart 1999. Lebt in Berlin und Marktbreit.

Nanako Umemoto, geb. in Kyoto, Japan. Adjunct Assistant Professor of Architecture an der Columbia University. Studium Art in Urban Design und Landscape Design an der Osaka University of Art, Studium der Architektur an der Cooper Union, New York (Bachelor of Architecture), Fellow am Institute for Urban Design, New York, Principal von Reiser + Umemoto, RUR Architecture PC, New York. Zahlreiche Auszeichnungen (u. a. 2000 Academy Award in Architecture, Academy of Arts and Letters), Ausstellungen (u. a. Operative Strategies for the City, 7. Internationale Architektur-Biennale Venedig 2000, Architecture Action, Centre Georges Pompidou, Paris 2001, in Vorbereitung) und Publikationen. Lebt in New York.

Jörn Walter, geb. 1957. Dipl.-Ing. Stadtplaner, 1976–1982 Studium der Raumplanung in Dortmund. 1982–1984 Städtebaureferendariat in Düsseldorf, 1985–1991 Leiter des Amtes für Stadtentwicklung und Umwelt der Stadt Maintal, 1991–1999 Leiter des Stadtplanungsamtes der Landeshauptstadt Dresden, 1994 Berufung in die Deutsche Akademie für Städtebau und Landesplanung, seit 1999 Oberbaudirektor der Freien und Hansestadt Hamburg; 1997 Gastprofessur für städtebauliches Entwerfen an der TU Wien, 1998 Förderpreis Baukunst der Akademie der Künste Berlin, 1998 Lehrauftrag für städtebauliches Entwerfen an der TU Dresden. Lebt in Hamburg.

Karin Wilhelm, geb. 1947. Vorstand der Lehrkanzel für Kunstgeschichte an der Fakultät für Architektur an der TU Graz. Veröffentlichungen: Walter Gropius – Industriearchitekt, Wiesbaden 1983; Porträt Frei Otto, Berlin 1985; Zwischen Krieg und Frieden. Sarajewo – Beispiel eines stadträumlichen Zivilisierungsmodells, Würzburg 2000; Kunst als Revolte. Von der Fähigkeit der Künste, Nein zu sagen, Gießen 1996; Stadt ohne Eigenschaften. Wider die Propaganda einer globalen Amnesie, Frankfurt/M./Basel 1998.

Reinhart Wustlich, geb. 1944. Dr.-Ing., Studium Architektur und Stadtplanung in Aachen und Hannover, wohnungs- und städtebauliche Forschung bis 1979, seit 1980 freier Planer. Ausstellungen, Veröffentlichungen: Industriearchitektur in Europa, Darmstadt 1998; Im Grundsatz: Modern, Darmstadt 1998; Tendenz: Nachhaltig, Darmstadt 1998; Stahlpositionen ... Steelwork, Darmstadt 1998; Dialektik. Vielfalt der Zugänge, Darmstadt 2000; Konversion. Altbau als Ressource, Darmstadt 2000; Auf der Suche nach dem verlorenen Raum. Landschaftsarchitektur in Europa (in Vorbereitung). Lebt in Hennef/Bonn.